

SchUM Kulturtag 2022 in Worms

4. September - 21. November



ש"מ

SCHUM-STÄTTEN
SPEYER WORMS MAINZ

JÜDISCHES
WELTERBE



Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits zum 18. Mal feiern wir in unserer Stadt die Kulturtage, die so divers, lebendig und vielfältig sind wie das jüdische Leben. Wir dürfen uns auf hochkarätige Jazzkonzerte, spannende Lesungen sowie Führungen durch unsere Welterbe-Stätten freuen; zudem zeigen uns die drei SchUM-Stipendiaten die im Rahmen ihrer Künstlerresidenz entstandenen Werke oder gewähren uns erste Einblicke in ihre Arbeit.

Die „SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz“ umfassen rund 1000 Jahre jüdische Geschichte – sowie jüdische Gegenwart und, so ist es unsere Hoffnung, auch jüdische Zukunft. Tagtäglich führen uns die Monumente, nun im ersten Jahr nach Einschreibung als UNESCO-Weltkulturerbe, diese lange Tradition, die hellen und dunklen Seiten der Geschichte vor Augen. Mehr denn je ist dies Grund und Anlass, die SchUM-Kulturtage wieder gemeinsam mit den SchUM-Städten Mainz und Speyer zu feiern.

Mein Dank gilt der Jüdische Gemeinde Rheinhessen sowie den mitwirkenden Vereinen und Gruppen, allen voran Warmaisa.

Allen Besuchern wünsche ich viel Freude beim Erleben der jüdischen Kultur!

A handwritten signature in black ink, reading "Adolf Kessel". The signature is written in a cursive, flowing style.

Adolf Kessel
Oberbürgermeister der Stadt Worms

SchUM KULTURTAGE

SO 4. September

10.30 + 14.00 Uhr | ab Vorplatz Synagoge

UNESCO WELTERBE in Worms

Führung zu den jüdischen Monumenten

SO 4. September

11.00 Uhr | ab Eingang Schlosspark Herrnsheim

JÜDISCHER FRIEDHOF HERRNSHEIM

Führung

DO 8. September

17.00 Uhr | Kunsthaus Prinz-Carl-Anlage

SCHUM ARTIST IN RESIDENCE

Vernissage

20.00 Uhr | Kunsthaus Prinz-Carl-Anlage

ITER HIEROSOLYMITANUM

Konzert mit dem Ensemble Lucidarium

SO 11. September

11.00 Uhr | ab Vorplatz Synagoge

VOM HOLLEKREISCH BIS ZUM KADDISCH

Führung zum Leben jüdischer Frauen in Worms

SO 11. September

14.00 Uhr | ab Vorplatz Synagoge

UNESCO WELTERBE in Worms

Führung zu den jüdischen Monumenten

DO 22. September

19.00 Uhr | Haus zur Münze

TOD ODER TAUFEN – Die Kreuzfahrer am Rhein

Lesung von Jakob Matthiessen

FR 23. September

20.00 Uhr | DAS WORMSER

SHALOSH

Konzert – Piano, Bass, Schlagzeug.

DO 6. Oktober

19.00 Uhr | Lincoln Theater

CAPINERO von Tanya Josefowitz

Lesung von Elke Scheiner

DI 11. Oktober 2022

18.30 Uhr | Kinowelt Worms

AM ENDE EIN FEST

Filmvorführung

DI 19. Oktober 2022

19.00 Uhr | Haus zur Münze

ICH BIN NOCH NIE

EINEM JUDEN BEGEGNET ...

Lesung von Gerhard Haase-Hindenberg

SA 29. Oktober

19.00 Uhr | Lincoln Theater

KLEZ FIESTA!

Klezmer-Konzert mit Helmut Eisel & JEM

SO 6. November

11.00 Uhr | ab Vorplatz Synagoge

VOM HOLLEKREISCH BIS ZUM KADDISCH

Führung zum Leben jüdischer Frauen in Worms

SO 20. November

19.00 Uhr | Lincoln Theater

ERINNERUNGEN AN DAS SCHATTEL

Musikalische Lesung mit dem Cantaton-Theater

DO 1. Dezember

18.00 Uhr | Online

DIE KELLER UM DEN JUDENHOF SPEYER

Digitaler Vortrag zu neuen Untersuchungen

Hinweis aufgrund Covid 19

Die Veranstaltungsreihe wird unter Einhaltung der gültigen Sicherheits- und Hygienevorschriften durchgeführt.

2022



Jerusalem am Rhein

Die drei jüdischen Gemeinden in den Städten Speyer, Worms und Mainz bildeten im Mittelalter den einzigartigen Verbund „SchUM“, der die jüdische Welt bis heute prägt.

SchUM: ein Begriff – geschaffen aus den Anfangsbuchstaben der hebräischen Städtenamen.

ש	Schin (Sch)	Schpira	Speyer
ו	Waw (U)	Warmaisa	Worms
מ	Mem (M)	Magenza	Mainz

SchUM war die Wiege des aschkenasischen (mittel-, nord- und osteuropäischen) Judentums. Hier wurde die Synagogenarchitektur neu gedacht, hier wurden erstmals monumentale Ritualbäder (Mikwaot) errichtet und hier entstand eine neue Grabkultur auf den ältesten und größten jüdischen Friedhöfen Aschkenas – in Mainz und Worms.

Die SchUM-Stätten sind sichtbar und erfahrbar. In ihnen spiegelt sich die jahrhundertelange Tradition des aschkenasischen Judentums in ihren hellsten und dunkelsten Epochen.

Die seit 2021 als UNESCO-Welterbe anerkannten Monumente sind Räume, in denen sich zahllose Geschichten verbergen, die erzählt werden wollen.

ab **8 sep**

Stipendienprojekt

SCHUM ARTIST IN RESIDENCE

Drei Künstlerinnen und Künstler wurden 2022 für jeweils sechs Wochen in den Städten Worms, Mainz und Speyer dazu eingeladen, einen individuellen Blick auf das historische Erbe und die Spiritualität von SchUM zu werfen. Vorausgegangen waren eine aufwändige internationale Ausschreibung und Jurierung.

Aus den USA nach Worms kam schließlich **Katya Oicherman**, die mit Stickereien Texte des Chronisten Juspa Schammes aus dem 17. Jahrhundert verarbeitete.

Speyer war die temporäre Residenz der Komponistin **Avery Gosfield** aus Italien. Sie hat mit ihrem Ensemble musikalisch auf Gedichte aus der Kreuzfahrerzeit reagiert.

Der argentinische Architekt **Germán Morales** erforscht zurzeit mit Zeichnungen und Fotos die baulichen Zeugnisse der drei SchUM Städte.

WORMS

Donnerstag, 8. September 2022

Kunsthaus, Prinz-Carl-Anlage 19, 67547 Worms

Ausstellung, Film und Konzert

► Ausführliches Programm s. nächste Seite

SPEYER

Sonntag, 11. September 2022

Judenhof, Kleine Pfaffengasse 20, 67346 Speyer

11.00 Uhr, 14.00 Uhr, 16.00 Uhr

Ritual Echoes

Konzert mit Avery Gosfield

und dem Frauenensemble Lucidarium

MAINZ

Sonntag, 11. September 2022

Synagoge Weisenau, Wormser Str. 31, 55130 Mainz

20.00 Uhr **Ritual Echoes**

Konzert mit Avery Gosfield

und dem Frauenensemble Lucidarium



do **8 sep**



SCHUM ARTISTS IN WORMS

In einer Ausstellung im Kunsthaus Worms und einem Konzert in der Kapelle werden die Werke der drei Stipendiaten vorgestellt, kombiniert mit Arbeiten von Stefan Ahlers, Anna Bludau-Hary, Klaus Krier und Horst Rettig (Fotos v.l.n.r.).



VERNISSAGE

Donnerstag, 8. September | 17.00 - 22.00 Uhr
Kunsthaus Prinz-Carl-Anlage

Programm

- 17.00 Uhr Die Ausstellung ist geöffnet
- 18.30 Uhr Einführung durch Günter Minas
Künstlerischer Leiter SchUM AiR
Film: „Drei Blicke auf SchUM“
danach Pause
- 20.00 Uhr **Iter Hierosolymitanum**
Konzert
mit dem Ensemble Lucidarium

Die Ausstellung ist bis zum 18. September 2022 samstags und sonntags jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Gleichzeitig öffnen auch Künstler und Künstlerinnen des Kunsthauses ihre Ateliers.

Eintritt frei

Anmeldung:
06241-853-1053 / sabine.dehoff@worms.de

do 1 dez

Digitaler Vortrag

DIE KELLER UM DEN JUDENHOF IN SPEYER

Neue Erkenntnisse auch für Worms und Mainz?

Heute haben wir von der mittelalterlichen Bebauung der jüdischen Viertel der SchUM-Städte Speyer, Worms und Mainz nur wenig Kenntnis, da viele Gebäude nach Stadtbränden und kriegerischen Auseinandersetzungen neu aufgebaut wurden.

Doch in den Kellern haben sich alte Strukturen erhalten. Ein Pilotprojekt der Landesdenkmalpflege, das im Kontext des UNESCO-Welterbeantrags SchUM-Stätten steht, konnte zeigen, dass viele der Keller um den Judenhof von Speyer noch ins Mittelalter und in die Zeit der jüdischen Gemeinde datieren.



© Marzena Kessler

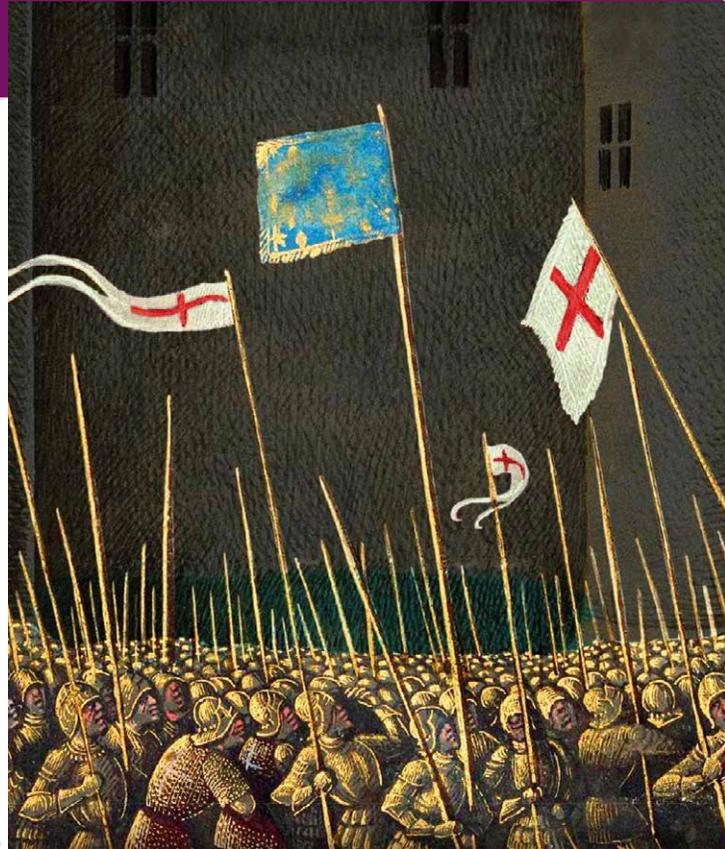
In dem Vortrag werden erstmals die neuen Erkenntnisse präsentiert und es wird erörtert, welche Möglichkeiten die Kellerforschung für Worms und Mainz bietet.

Donnerstag, 1. Dezember 2022 | 18.00 Uhr
Digitaler Vortrag

Anmeldung bis 28.11.2022:
nadine.hoffmann@gdke.rlp.de

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Der Zugangslink wird nach Anmeldeschluss zugeschickt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.



© Buchcover: Tod oder Taufe – Die Kreuzfahrer am Rhein

Jakob Matthiessen
liest

TOD ODER TAUFE DIE KREUZFAHRER AM RHEIN

Der Roman thematisiert die Pogrome gegen die blühenden jüdischen Gemeinden im Rheinland in Verbindung mit dem Ersten Kreuzzug im Jahre 1096.

Die Verfolgungen werden im Rahmen einer spannenden, dramatischen Handlung dargestellt, die den Zwiespalt zwischen Überleben und Selbstaufopferung veranschaulicht.

Anhand eines Einzelschicksals werden dabei auch die Ereignisse in Worms beschrieben. Im Anschluss besteht Gelegenheit zu Fragen und Diskussion.

Donnerstag, 22. September | 19.00 Uhr

Stadtbibliothek, Haus zur Münze

Marktplatz 10, 67547 Worms

Eintritt 7 €

Eine Kooperation der Stadtbibliothek und des Jüdischen Museums im Raschi-Haus

do 22 sep

fr **23 sep**

SHALOSH

Piano, Bass, Schlagzeug.

Drei Instrumente, drei Musiker in ihren Mitzwanzigern. Eine israelische Band, die für Nirvana, Brahms und The Bad Plus schwärmt.

Verschiedene Stile verbinden sie mit furioser Leidenschaft: die Lautstärke des Rock und die Tanzbarkeit elektronischer Musik trifft auf die Sensibilität studierter Jazz-Musiker. Der Name der Band: SHALOSH, hebräisch für "Drei".

Ihre Musik ist roh, akustisch und progressiv, überschreitet stilistische Grenzen und entzieht sich jeder Definition.

In den fünf Jahren ihres Bestehens hat SHALOSH über 450 internationale Shows auf einigen der prestigeträchtigsten Bühnen der Welt aufgeführt. Trotz ihres klassischen Jazz-Trio-Formats (Piano, Bass und Schlagzeug) und der tiefen Verwurzelung der Bandmitglieder im Jazz und in der improvisierten Musik, geht die Musik von SHALOSH ihren eigenen Weg und schafft eine einzigartige und faszinierende Synthese aus so unterschiedlichen Genres wie Rock, Klassik, Elektronik, afrikanischer und nahöstlicher Musik.

SHALOSH hat sich zum Ziel gesetzt, eine Musik zu schaffen, die sowohl zugänglich als auch anspruchsvoll ist, wobei sie den Balanceakt, sich selbst als Musiker und Künstler herauszufordern und gleichzeitig die Tür für ein möglichst breites Publikum offen zu halten, mit großer Geschmeidigkeit vollziehen und danach streben, die Distanz zu durchbrechen, die intellektuelle Musik schaffen kann.

Freitag, 23. September | 20.00 Uhr

DAS WORMSER

Rathenaustraße 11, 67547 Worms

Eintritt 20 €

www.shalosh.net
www.bluenite.de

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Blue Nite e.V.



@Zohar Ron



do **6 okt**



Elke Scheiner
liest

CAPINERO

Tanya Josefowitz, geb. Kagan, musste zwangsweise 1938 innerhalb weniger Tage als 8-jähriges Mädchen mit ihrer Mutter Hildegard Kagan, geb. Wallach, und ihrem Bruder Vladimir ihre Geburtsstadt Worms verlassen.

Tanya verlor 32 Mitglieder ihrer Familie. Ihr Leben ist von Trauma gekennzeichnet, von der Bedrohung des eigenen Lebens. Trotz der Erfahrung einer außergewöhnlichen Rettung prägt sie das Trauma und die Spuren der Flucht bis heute.

Die Dokumentation wichtiger Stationen ihres Lebens in ihren zwei schlanken Büchern „I Remember“ und „Capinero“ gibt Zeugnis - vom Trauma ebenso, wie von Neubeginn und der Entfaltung der eigenen Talente..

Donnerstag, 6. Oktober | 19.00 Uhr

Lincoln Theater

Obermarkt 10, 67547 Worms

Eintritt 8 € / ermäßigt 5 €

Anmeldung:
06241-853-1053 / sabine.dehoff@worms.de

Eine Veranstaltung von Warmaisa Gesellschaft zur
Förderung und Pflege jüdischer Kultur in Worms

ורמיסא
WARMAISA

di **11 okt**

AM ENDE EIN FEST

Der 72-jährige Yehezkel will zusammen mit ein paar Freunden aus dem Altersheim seinem schwerkranken Freund Max das Sterben erleichtern. Beruhigungsmittel sind schnell gefunden und ein Polizist erklärt sich bereit, die Spuren zu verwischen.

Doch keiner der Freunde kann sich dazu überwinden, Max tatsächlich zu töten. Also entwickelt der erfinderische Yehezkel eine Maschine, mit der Max sich selbst töten kann. Bald schon kommen Menschen aus ganz Jerusalem, um ihren Liebsten beim Sterben zu helfen.

Dienstag, 11. Oktober 2022 | 18.30 Uhr

Kinowelt Worms

Wilhelm-Leuschner-Straße 20, 67547 Worms

Eintritt 8 €

Im Rahmen des „Fremdsprachenkinos“ – Wormser Partnerstädte zu Gast in der Kinowelt Worms.

di **19 okt**

Gerhard Haase-Hindenberg liest **„Ich bin noch nie einem Juden begegnet ...“**

Lebensgeschichten aus Deutschland

Der Schauspieler und Spiegel-Bestsellerautor Gerhard Haase-Hindenberg erzählt von der Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland. Von Marina, die aus der ehemaligen UdSSR nach Deutschland gekommen ist und von David, dem aus New York stammenden Jazzmusiker, der in Berlin die »jüdischste Stadt« Deutschlands entdeckt. Diese und viel weitere Geschichten vom Alltag in Deutschland lebender Juden und Jüdinnen, ihren Erfahrungen, ihren Hoffnungen und die Bedrohungen durch den steigenden Antisemitismus verwebt der Autor mit Erklärungen zu Symbolen, Glaubenspraxis und Geschichte.



Dienstag, 19. Oktober 2022 | 19.00 Uhr

Stadtbibliothek, Haus zur Münze

Marktplatz 10, 67547 Worms

Eintritt 8 €

Anmeldung:
06241-853 4256 / vhs@woms.de



sa **29 okt**

Helmut Eisel & JEM

KLEZ FIESTA!

Wenn das nicht Laune macht und als Unterhaltung allererster Sahne die Zuhörer begeistert! Der international renommierte Klezmer-Klarinettist Helmut Eisel vermittelt mit seiner „Sprechenden Klarinette“ gutgelaunt zwischen den Stilen und Kulturen. Seinem Publikum erzählt er mit seiner Musik Geschichten – fröhliche, melancholische, unwiderstehlich verführerische. Und all das auf höchstem musikalischem Niveau!

Mit seiner Kultformation, dem Trio Helmut Eisel & JEM ist der Klarinettist seit Herbst 2018 mit einem neuen Programm auf Tour.

KlezFiesta! beinhaltet erstmals auch die vom

iberischen Kulturkreis inspirierte Musik sephardischer Juden. Dazu Klezmer-Traditionals und neue, gut gelaunte Kompositionen aus der eigenen Feder – das erzeugt ein unwiderstehliches Urlaubsflair.

KlezFiesta! – das ist hochvirtuose und emotional aufgeladene Musik, die ganz neu zum Hinhören, zum Staunen und Mitswingen einlädt!

Helmut Eisel & JEM entfesseln ein Fest für die Sinne, in dem der intensive musikalische Dialog die Luft zum Flirren bringt.

Helmut Eisel - Klarinette
Michael Marx - Gitarre, Vocals
Stefan Engelmann - Kontrabass

Samstag, 29. Oktober | 19.00 Uhr

Lincoln Theater

Obermarkt 10, 67547 Worms

Eintritt: 18 € / ermäßigt 15 €

Anmeldung:

06241-853-1053 / sabine.dehoff@worms.de

Eine Veranstaltung von Warmaisa - Gesellschaft zur Förderung und Pflege jüdischer Kultur in Worms



SO **20 nov**

ERINNERUNGEN AN DAS SCHTETL

Erzählungen und Lieder zu einer verlorenen jüdischen Kultur

Die osteuropäischen Juden, die im Mittelalter aus Deutschland vor Diskriminierung und Pogromen geflüchtet waren, hatten sich in Polen, Litauen, Weißrussland und in der Ukraine in einer Vielzahl kleinerer Städte angesiedelt, in denen sie bald die Mehrheit der Bevölkerung ausmachten.

Das Shtetl war eine autonome Gemeinschaft, die ihr Leben weitgehend selbst verwaltete. Die Religion umrahmte das ganze Leben. Mit zahllosen, strengen Gesetzen regelte sie den Alltag ebenso wie die Feiertage.

Jiddisch schreibende Schriftsteller, die „Ferdemenschen“, wie Scholem Alechem und

Isaac Bashevis Singer, aber auch die chassidischen Geschichten und die jiddischen Volkslieder erzählen von dieser Welt mit Liebe, Wehmut und viel Ironie.

Das Cantaton-Theater mit Claudia Thönniß (Geige) und Burkhard Engel (Lesung, Gesang, Gitarre und Akkordeon) präsentiert in einer mit Musik verbundenen Lesung Erzählungen und Lieder aus dem Shtetl.

Sonntag, 20. November | 19.00 Uhr

Lincoln Theater

Obermarkt 10, 67547 Worms

Eintritt 11 € / Abendkasse 13 €

Anmeldung:

06241-853-1053 / sabine.dehoff@worms.de

Eine Veranstaltung
in Zusammenarbeit mit Inklusia





FÜHRUNGEN

UNESCO Weltkulturerbe Die jüdischen Monumente in Worms

Entdecken Sie bei dieser Gästeführung die jüdischen Monumente in Worms und deren Bedeutung für das kulturelle Erbe.

Sie besuchen den ältesten erhaltenen jüdischen Friedhof Europas „Heiliger Sand“ sowie das ehemalige jüdische Viertel in der Judengasse mit der Synagoge.

Die Monumente veranschaulichen das jüdische Leben in der Stadt und zusammen mit der religiösen Überlieferung die Verbundenheit der SchUM-Gemeinden in jeglicher Hinsicht.

Europäischer Tag der jüdischen Kultur
Sonntag, 4. September | 10.30 + 14.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals
Sonntag, 11. September | 14.00 Uhr

Treffpunkt: Vorplatz Synagoge
Die Teilnahme ist kostenlos

Bitte beachten:
Ohne Anmeldung, keine Reservierung möglich, max. 25 Teilnehmer, männliche Teilnehmer benötigen eine **Kopfbedeckung**.

Ein Angebot der Tourist Information Worms
06241 853 7306

Vom Hollekreisch bis zum Kaddisch

Das Leben jüdischer Frauen in Worms

Die jüdischen Monumente in Worms, Grabinschriften auf dem Friedhof und überlieferte Gebräuche – sie alle erinnern an die Stellung der Frauen in den SchUM-Gemeinden und an Lebensgeschichten vom Mittelalter bis in die Neuzeit.

Tag des offenen Denkmals
Sonntag, 11. September | 11.00 Uhr

Sonderführung
Sonntag, 6. November | 11.00 Uhr

Treffpunkt: Vorplatz Synagoge
Kosten 8 €

Bitte beachten:
Keine Anmeldung nötig, männliche Teilnehmer benötigen eine **Kopfbedeckung**.

Ein Angebot der Interessengemeinschaft Wormser GästeführerInnen in Zusammenarbeit mit der Tourist Information Worms

Kontakt: Gisela Neumeister 06241-594478

SO **4 sep**

JÜDISCHER FRIEDHOF HERRNSHEIM

Führung zum europäischen Tag der jüdischen Kultur

Der von Weinbergen umgebene jüdische Friedhof in Herrnsheim umfasst ein Grundstück von 3.157m² und liegt nördlich des Stadtteils an der Landstraße nach Abenheim.

Etwa 200 Grabsteine sind erhalten. Davon stammen die meisten Gräber aus dem 19. Jahrhundert, im älteren Teil befinden sich einige Steine aus dem 18. Jahrhundert. Die letzte Bestattung erfolgte 1934.

Seit dem frühen 18. Jahrhundert gab es in Herrnsheim eine kleine jüdische Gemeinde, die um 1830 mit etwa 50 Mitgliedern ihren größten Umfang erreichte. Danach verlor die Gemeinde durch Auswanderung einen Großteil ihrer Mitglieder, so dass sie kurz nach 1840 zunächst Filialgemeinde der Wormser jüdischen Gemeinde wurde, bevor sie sich 1853 vollständig auflöste. Der Friedhof gehört heute zur jüdischen Gemeinde Mainz.

Quelle: Wikipedia

Sonntag, 4. September | 11.00 Uhr
Jüdischer Friedhof Herrnsheim

Treffpunkt Eingang zum Schlosspark
in der Herrnsheimer Hauptstraße

Eintritt frei

Anmeldung:
06241-853-1053 / sabine.dehoff@worms.de

Eine Veranstaltung von Warmaisa - Gesellschaft zur
Förderung und Pflege jüdischer Kultur in Worms





2022 Wunderhoeren

TAGE ALTER MUSIK
& LITERATUR IN WORMS

8. September 2022

Ensemble Lucidarium

ITER HIERSOLYMITANUM

Der Weg nach Jerusalem –
Jude und Christ zur Zeit der Kreuzzüge

18. September 2022

Ars Choralis Coeln

UNIO MYSTICA

Hildegard von Bingen

30. September 2022

Flores Rosarum

EYA RECOLAMUS

Sequenzen des 14. Jahrhunderts aus Krakau

23. Oktober 2022

Pimpinella

PIMPINELLAS VERRÜCKTE BRIEFE

Moderiertes Familienkonzert für alle ab 3 Jahren

10. November 2022

Ensemble Personat

UNSICHTBAR

Die Musik der Zisterzienserinnen

7. bis 11. November

Nibelungenmuseum

SCHULWOCHE

Museumspädagogisches Programm

Kulturkoordination der Stadt Worms

Dr. David Maier
Manon Hopf

Marktplatz 2
67547 Worms

In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Mainz, der Stadt Speyer, Warmaisa – Gesellschaft zur Förderung und Pflege jüdischer Kultur in Worms e.V. und SchUM-Städte e. V.

Die Stadt Worms ist der Partner der Stiftung KulturLeben Rhein Hessen. Die Initiative ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen den kostenfreien Besuch von Kulturveranstaltungen. Mehr Informationen unter

www.kulturleben-rhein Hessen.de

Änderungen möglich, Stand 1. August 2022



September bis November 2021

SchUM Kulturtage
auch in Mainz und Speyer

Vorträge, Lesungen und Konzerte

Die Kulturtage werden gemeinsam mit den SchUM-Städten Speyer und Mainz gestaltet.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schumstaedte.de